

Gewölle untersuchen

Du willst die Lebensgewohnheiten von einheimischen Eulen kennenlernen.

Du brauchst

- Becherlupe
- Taschenmesser und/oder Pinzette
- Sprühwasserflasche
- Gummihandschuhe (aus der Apotheke oder Drogerie).

So geht's

- Gewölle sind Speiballen mit unverdaulichen Nahrungsresten, die Eulen, Greifvögel und auch einigen andere Vogelarten hervorwürgen und ausspucken.
- Achtung: Anfänger verwechseln Gewölle oft mit Tierkot. Gegenprobe: Fund mit Wasser besprühen. Wenn es stinkt, ist es Kot: nicht weiter untersuchen.
- Lege das Gewölle in die Becherlupe und zerpfücke es vorsichtig mit einem Taschenmesser oder einer Pinzette. Durch die Lupe im Deckel kannst Du Dir nun alles genau ansehen. Je nachdem, was der Vogel gefressen hat, findest Du Säugetierhaare, Federn, Knochen, Fischschuppen oder Teile der Chitinpanzer von Insekten. Sind nur wenige oder keine Knochen im Gewölle, stammt es meistens von Greifvögeln wie Baumfalke oder Sperber, die eine sehr starke Magensäure haben. Sind viele Knochen darin, stammt das Gewölle von Eulen. An den Kieferknochen erkennst Du, ob Kleinnager wie Mäuse gefressen wurden oder kleine Raubtiere wie Spitzmäuse oder Wiesel.
- Merke Dir die Fundstelle und komme zur Dämmerungszeit wieder, um aus einiger Entfernung die charakteristischen Rufe der Eule zu hören und so vielleicht die Art herauszufinden.